

Der Generaldirektor  
der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft  
zur Förderung der Wissenschaften

Berlin G 2, den 10. Juni 1937.  
Schloß, Portal III  
Telephon: Amt G 1 Berolina 5931  
Telegr.-Anschr.: Minerva schloß Berlin

*Sehr geehrter Herr Faust!*

*Ihr letztes ausführliches Schreiben vom 25. v. Mts. betreffend Ihr Devisenguthaben in Düsseldorf habe ich an den Vertreter von Herrn Rechtsanwalt Wehl, da dieser sich zurzeit auf Urlaub befindet, gesandt.*

*Wie Sie wissen, wollte jedoch Herr Wehl die Angelegenheit mit einem ihm persönlich bekannten Herrn von der Direktion der Deutschen Bank besprechen. Wir halten es daher für zweckmässig, die Sache bis zur Rückkehr von Herrn Wehl, d. h. bis zum 23. ds. Mts. zurückzustellen, sodass ich Sie also bitten muss, sich wegen weiterer Nachrichten bis nach diesem Termin zu gedulden.*

*Mit verbindlicher Empfehlung  
Ihr sehr ergebener*

*Herrn Carl Faust.  
p. A. Mr. Justin Rousset.  
Boulevard Charles III,  
Monaco.*

